Wir informieren

BÜRO Pfarre Sankt Martin Hergenrath
An der Kirche 11, B-4728 Hergenrath
Sekretariat: Frau Josée Niessen-Schmitz,
mittwochs: von 09:00 bis 10:30 Uhr
von 17:30 bis 18:30 Uhr
Tel.: 087 48 09 17
Mail: pfarramthergenrath@proximus.be
www.pfarrverband-kelmis-hergenrath.be

In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt zu Kelmis:
Mo., Do., Fr, Sa.18h00 Rosenkranzgebet und 18h30 Eucharistiefeier. Di 7h45 Rosenkranzgebet und 8h15 Eucharistiefeier. So. 11h00 Eucharistiefeier. Am 2. So. im Monat 8:15h Eucharistiefeier in frz. Sprache. Am 4. So. im Monat 8h15 Wortgottesfeier. Am 2. So. im Monat 11h00 Kinderwortgottesfeier. Mo.19h00 Anbetung des Allerheiligsten Altarsakraments, Rosenkranzgebet. Do. 11h30 Einkehr zur Marktzeit. 1. Do. im Monat Gebet für geistliche Berufe. 1. Sa. im Monat: gedenken der Verstorbenen des letzten Monats
4. Dienstag im Monat Bibelteilen im Pfarrhaus Kelmis
Marienwallfahrtsort Moresnet-Chapelle Place Arnold Franck 1, B 4850 Moresnet-Chapelle Tel.: 0032-87-786158 Fax: 0032-87-786105
Email: wallfahrt-moresnet@gmx.net, Internet: www.moresnet-chapelle.com
Foyer zu Moresnet: Tel.: 0032 (0) 87 78 42 66, Mail: foyer.jeanarnolds@gmail.com
Event für Jugendliche:
17. Dezember 2017 – Aktion Friedenslicht in Eupen - Licht verbindet Völker
Jedes Jahr bringen Pfadfinder(innen) zu Weihnachten das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Gemeinden.
Aktion Friedenslicht: Vom 15.-17. Dezember 2017 = Fahrt der belgischen Delegation zum Friedenslicht nach Wien.
Nationale Friedenslichtfeier in Eupen: Sonntag, 17. Dezember 2017 um 18 Uhr in der St. Josephs-Kirche Eupen.
Kontakt: Luc Assent – Tel. 087/561510 – Mail: ephata@skynet.be
BRF „**GLAUBE UND KIRCHE**“ sonntags von 08:30 – 09:00 und von 18:30 - 19.00
03. Dez. Moderation: Marlene Backes
- Martha Hennes: Meditation im Advent
- Interview zu Pilgerfahrt nach Flüeli-Ranft zu Bruder Klaus
10. Dez. Moderation: Dorothea Peters
- Martha Hennes: Meditation im Advent
- Dorothea Peters: Tag der Menschenrechte
- Die Adventsaktion von Miteinander Teilen
Jeden Sonntag um 9 Uhr Messe auf FM 97,5. Es ist die Aufzeichnung der Abendmesse in der Pfarrkirche zu Kelmis vom Samstag.
“Wort in den Tag” beim BRF - seit 20 Jahren eine Institution
BRF1 um 5:55 Uhr (samstags eine Stunde später) und
BRF2 um 6:40 Uhr und um 8:55

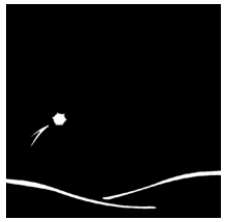
Verantwortl. Herausgeber: PSM = Pfarre Sankt Martin VoG, Grenzstr. 6, B-4728 Hergenrath
Konto: BE 46731014507636, BIC: KREDBEBB, Reklamationen: Uta Hoch: 087 85 1578
Redaktions-Team: Walter Laschet, Dr. Andreas Krafczyk, Astrid Schmitz-Munnix, Edda Blesgen Joseph Demonthy, Pastor Jean Pohlen
Redaktionelle Koordination: Gabi Regulla, gabiregulla@gmail.com, **Druck:** Digitaldruck Aachen
Alle Rechte vorbehalten! Nachdruck, auch auszugsweise, bedürfen der Zusage des Autors. Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren selbst verantwortlich.

Texte: Pfarrbüro

PFARRBRIEF
PFARRE SANKT MARTIN HERGENRATH

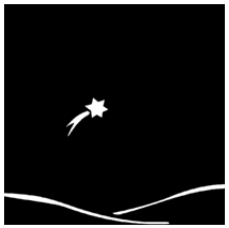
Ausgabe Nr. 25/17
Sonntage: 03.12. und 10.12.2017

Sonderausgabe



1. Advent

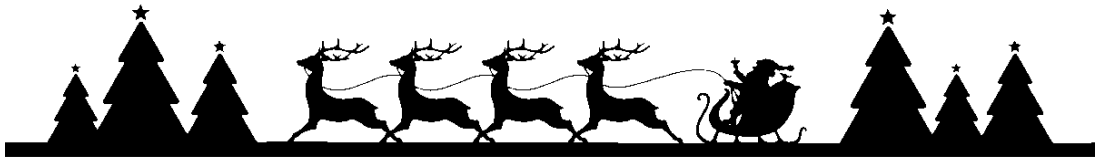
2. Advent



3. Advent

4. Advent

Das Redaktions-Team wünscht allen Lesern gesegnete Weihnachten und ein friedvolles Jahr 2018!



Auf ein Wort

Liebe Einwohner der Großgemeinde Kelmis-Hergenrath- Neu Moresnet, liebe Mitchristen

Mit diesem Pfarrbrief möchten wir Sie alle recht herzlich grüßen und Ihnen allen unsere guten Wünsche übermitteln.
Wenn Sie am christlichen Glauben interessiert sind und den Gottesdiensten der katholischen Christengemeinde beiwohnen möchten, finden Sie hier auch die einzelnen Termine und Zeiten sowohl für Hergenrath wie auch für Kelmis, jeweils in den Gotteshäusern und in den Pfarrbriefen der jeweiligen Pfarre sowie auf der Webseite des Pfarrverbandes.
Wir gehen wieder dem ADVENT entgegen und mit diesen (2017 nur 3 ganzen) Wochen bereiten wir das GEBURTSFEST des Herrn JESUS CHRISTUS vor; besser noch: bereiten WIR uns selbst vor. Zu dieser wichtigen Zeit VOR den Festen möchten wir Sie alle recht herzlich einladen und ermutigen.

Ganz herzlich danken wir für alle aktive Mitarbeit in den verschiedensten Bereichen des Pfarrlebens, für alle Unterstützung und frohe Ermutigung.

Eine Seite möchte ich in diesem ausgehenden Jahr etwas unterstreichen: in unseren Sonntagsmessen halten wir jede Woche eine Kollekte, die für die Aufgaben der Seelsorge und für die Arbeit der Kirchenfabrik unersetzlich ist, dazu kommen an den Kirchentüren Sonderkollekten für bestimmte Anliegen der Kirche im Bistum oder im Land. Bei Beerdigungen und Hochzeiten, bei Taufen und Totenwachen steht ein Körbchen bereit für eine Spende zur Unterstützung der Seelsorge (nicht als Bezahlung für den Dienst oder die Hauptamtlichen)- diese Seelsorge in den Bereichen Kinder- und Jugendseelsorge, Erwachsenenkatechese, Veröffentlichungen, Treffen aller Art, Mieten...ist auf diese „Körbchen - Inhalte) angewiesen. In diesem Jahr ist da merklich ein Rückgang zu verzeichnen. Darf ich im Namen aller Pfarrgruppen und des Pfarrverbandes herzlich bitten, bei diesen Gelegenheiten eine solidarische Geste des Teilens walten zu lassen, denn alle diese Ehrenamtler und Ehrenamtlerinnen wirken ja in unser aller Namen, in Ihrem Namen, liebe Mitchristen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Wenn Sie also möchten: seien Sie herzlich willkommen in unseren Gebets- und Gottesdienstgemeinden, auch wer länger nicht mehr dabei war ist herzlich willkommen- die Türen und Herzen stehen offen, die Arme des himmlischen Vaters möchten Sie empfangen; und jede aktive und konkrete Mitarbeit und Unterstützung freut uns alle.
Allen wünschen wir wohltuende Adventswochen, und dann frohe Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Lieben
Im Namen der Kontaktgruppen und des Pfarrverbandsrates
Jean Pohlen, Pastor

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

Aktuelle Mitglieder der Kontaktgruppe + der Pfarrgruppen. 2018

Herr Pastor Jean Pohlen
Margret Schopp: Vorsitzende, vertritt die Taufvorbereitung (Liturgie)
Andreas Krafzczk: Schriftführer, vertritt Pfarrbriefredaktion (Verkündigung)
Paul Theissen: vertritt die Lektoren (Liturgie)
Gisela Coonen: vertritt die Messdiener (Liturgie)
Josée Anne Nießen: vertritt das Pfarrbüro (Verkündigung, Liturgie, Caritas)
Monika Mathar: vertritt den Dienst am Nächsten (Caritas)
Sonja Firmenich: vertritt die Firmbegleitung (Verkündigung)
Irmgard Hardt: vertritt die Finanzgruppe: PSM VoG (Verkündigung)
Nadja Wintgens: vertritt die Kinderbegleitgruppe (Verkündigung)

LITURGIEGRUPPEN

Die Ansprechpersonen:

Messdiener :Raymond + Gisela Coonen
Lektoren: P. Theissen
Organist: Fabien Mulaert
Küster: Edmont Mutelesi
Kirchenchor: WilmaOrtmann
Cororana: Sylvia Janssen
Cororana – Minis : Sonja Firmenich
Harmonie: Sylvia Janssen
Totenwache: Martha Werding
Stundengebet: Pia Dujardin
Kindergebetstreff: Pia Dujardin
Kinderbegleitgruppe: Katja Wintgens
Dekorationsgruppe: Astrid Schmitz
Krippenbau: Heinz Schwenken
Singkreis: Alwine Deege

CARITASGRUPPEN

Die Ansprechpersonen:

Krankenbesuch: Monika Mathar
Besucherdienst: Monika Mathar
Trauerbegleitung: Monika Mathar
Sternsinger: Gemeindeschule
Landfrauen: Marina Raxhon
Pfadfinder: Pia Hoppe
Jugendbegleitgruppe Heju: Martin Pankert
Vinzenzverein: Angelika Matulla

VERKÜNDIGUNGS-GRUPPE

Die Ansprechpersonen:

Taufkatechese für Eltern, Kinder oder Erwachsene: Margret Schopp
Kommunionvorbereitung: Uta Hoch + Nadia Wintgens
Firmbegleitung: Sonja Firmenich
Religionsunterricht: Sabrina Reinartz
Bibelteilen: Jean Pohlen
Pfarrbrief und Internetauftritt: Astrid Schmitz
Pfarrbüro: Josée Nießen

Der Pfarrwirtschaftsrates PSM VoG Pfarre St. Martin VoG
Herr Pastor Jean Pohlen - Iris Mertens-Lampertz Präsidentin - **Andreas Krafczyk** Schriftführer - **Uta Hoch** Kassiererin - **Anneliese Munnix-Knops** 2.Schriftführerin
Astrid Schmitz-Munnix .2. Kassiererin - **Irmgard Hardt-Franzen** Beisitzerin
Walter Laschet Beisitzer

10 Jahre
„ KONTAKTGRUPPE “
Pfarre St. Martin
Hergenrath
15.11.2007

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten.“ Helmut Kohl (1995)

Folge 8: **Das Bistum Lüttich wertet das „Laien Amt“ in der Kirche auf und setzt die KONTAKTGRUPPE als neues Verwaltungsorgan in Liturgie, Katechese und Caritas in jeder Pfarre ein.**

*„Nach der offiziellen **Festlegung der 9 Pfarrverbände für das deutschsprachige Gebiet** durch Bischof A. Jousten (vor Ende 2005) sollten sich bis Juni 2006 in allen Pfarren die neuen **Kontaktgruppen** bilden. Als Antwort auf den Ruf Gottes und im Dienste an ihren Mitmenschen und Mitchristen sollen sie Verantwortung für die Lebendigkeit des kirchlich-christlichen Lebens in ihrem Dorf übernehmen."* (aus der Broschüre von 2005 über die Kontaktgrupp Herausgeber das bischöflichen Vikariat)

Die Kontaktgruppe Hergenrath (bestehend aus Laien + dem Priester) wurde am 5. November 2007 im Beisein von Pfarrer W. Lenssen und dem Seelsorgerat der DG offiziell eingesetzt. Aus den rund 40 anwesenden Pfarrangehörigen wurden die ersten Mitglieder gewählt. Alle 3 Jahre sind Neuwahlen vorgesehen.

… „ Die Mitglieder der Kontaktgruppe (Laien) sind sowohl **für die Menschen in ihrer Pfarre** als auch **für den verantwortlichen Pastor** Ansprechpartner Nummer eins “ **KONTAKTPERSON“. Sie sind es, an die sich die Pfarrangehörigen mit Fragen und Anregungen wenden können.“** (aus der Broschüre von 2005 über die Kontaktgruppe: Herausgeber das bischöflichen Vikariat)

Die offizielle Einsetzung einer Kontaktgruppe bedeutet konkret, dass der Aufgabenbereich und die Ausübung in Angelegenheiten der Liturgie, der Glaubensverkündigung und der Caritas in Zukunft **nicht mehr** im Kirchenfabrikrat entschieden wird, sondern mit den **Laienvertretern** aus den verschiedenen Pfarrgruppen in der Kontaktgruppe.
Jedoch da die Ausübung der Liturgie u. Verkündigung in Gebäuden stattfinden, die der Kirchenfabrik gehören (Kirche + Pfarrhaus), ist eine fortwährende, wohlwollende u. unterstützende Zusammenarbeit der beiden Gremien unumgänglich.

Mit der Einsetzung der Kontaktgruppe hat das Bistum diesem neuen Gremium ebenfalls finanzielle Einnahmen für ihre vielfältige Seelsorgearbeit zugesichert.

Die Finanzen der Kontaktgruppe werden somit von dem Pfarrwirtschaftsrat einer **VoG** genannt: **P**farre **S**t. **M**artin VoG = **PSM** VoG verwaltet.

Wir können uns glücklich schätzen, dass in unserer Pfarrgemeinde **ein ganzes Heer von Laien** sich ehrenamtlich einsetzt. (siehe in Folge Nr. 7).
Diese ehrenamtlichen Laien tragen Sorge, dass das Wort Gottes:
GELEBT, VERKÜNDET und GEFEIERT“ wird!

Fortsetzung + Ende Ausgabe Nr. 25

Mittwoch, 29. November: **34. Woche im Jahreskreis;**
18h00 Rosenkranzgebet in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
Einsendeschluss des PB 26/2017 für Messintentionen, Beiträge.. (So.17.12.+ 24.12.)
Samstag, 2. Dezember: **34. Woche im Jahreskreis; Lucius**
15h00 Nikolausfeier in der Pfarrkirche
Sonntag, 3. Dezember: **1. Adventssonntag;**

11h00 Familienmesse zum 1. Advent
- Joseph Soiron als Sechswochenamt
- Josef Bauens und Ehefrau Magda geb. Kever als Jgd
- Barbara Schmetz-Silvertant
- Karl Prickartz, sowie die Leb. und Verst. der Familie Prickartz-Reuter
- Joseph Zinzen und Leb. und Verst. der Familie
- Walter Bong, sowie Leb. und Verst. der Familie Bong-Rompen

Wir gedenken während der Messe der Verstorbenen des letzten Monats
11h00 Wortgottesfeier für Kleinkinder in der Annakapelle
Nach der Messe besteht die Möglichkeit im Pfarrhaus den Pfarrbrief für 2018 zu abonnieren und gleich bar zu bezahlen:
Mittwoch, 6. Dezember: **1. Woche im Advent; Nikolaus**
18h00 Adventmeditation in der Annakapelle
- Wohltäter der Kirche

18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle, nach der Messe Gebet für geistliche Berufe
Sonntag, 10. Dezember: **2. Adventssonntag;**
9h30 Familienmesse zum 2. Advent
- Ehel. Hans Otten-Irma François als Jgd., sowie Tochter Ingrid und Cornelia François
- Ehel. Joseph Zinzen-Thérèse François als Jgd und Tochter Josée
- Fanny Munnix.Pavonet als Jgd und ihren Ehemann Gilbert
- Hans-Jürgen Dujardin
- Lothar Wisniewski und Verst. der Familien Wisniewski und Gerdom
- Franz und Stany Bauens und Tochter Ursula Müller-Bauens

9h30 Wortgottesfeier für Kleinkinder in der Annakapelle
Mittwoch, 13. Dezember: **2. Woche im Advent; Lucia, Odilia**
18h00 Adventmeditation in der Annakapelle, 18h30 Eucharistiefeier in der Annakapelle
Einsendeschluss des PB 27/17 für Messintentionen, Beiträge..(So. 31.12.+ 07.01.18)
Freitag, 15. Dezember: **2. Woche im Advent;**
19h15 Bußfeier für Weihnachten in beiden Sprachen in der Pfarrkirche Kelmis

Bitte schon vormerken:
Am 20. Dezember 2017 ist das Pfarrbüro nur morgens geöffnet.
Am 27. Dezember 2017 bleibt das Pfarrbüro geschlossen.

Wichtige Mitteilung:
Ab Januar 2018 geänderte Öffnungszeiten des Pfarrbüros:
Mittwochs von 10h00 bis 11h30 und von 17h15 bis 18h15

Firmwochenende - vom 13. bis zum 15. Oktober -
in Montenau hat sie alle verbunden!

Mit einigen Befürchtungen, Neugierde oder aber auch ohne besondere Erwartung haben sich die Firmlinge mit ihren Begleitern Mitte Oktober auf das Firmwochenende in Montenau eingelassen.
Unter dem Motto „im Gleichgewicht verbunden“, haben sie sich besonders mit dem ICH, dem DU und mit GOTT beschäftigt.
Mit dem ICH, indem sie sich auf das WE eingelassen und sich kräftig eingebracht haben. Dadurch haben sie sich selbst besser kennen gelernt. Sie konnten erkennen, wie wertvoll sie in dieser Firmgruppe sind was sie ausmacht. Sogar Werte haben sie für sich ersteigert!

Mit dem DU, indem sie die anderen beim Vorstellungsabend, beim Wandern und in den Ateliers besser kennen und schätzen gelernt haben. Indem sie sich in andere Rollen (z.B. Flüchtling, Mensch mit Behinderung oder wohlhabend) hineinversetzt; oder bei Rollenspielen verschiedene Meinungen vertreten haben.

Mit Gott, indem sie offen über ihren Glauben gesprochen und indem sie durch ihre Gebete Kontakt zu ihm aufgenommen haben. Indem sie versucht haben, das Evangelium, das Gleichnis vom Sämann, anhand von Rollenspielen in unsere Zeit zu versetzen. Spätestens als Herr Pastor Jean Pohlen ihnen den Sinn dieses Gleichnisses und auch der Firmung erklärt hat, ist bei ihnen der Groschen, bzw. „der Samen“ gefallen!

Sie haben außerdem eine Firmkerze gestaltet, die sie als Erinnerung mitnehmen und jederzeit anzünden können wenn sie danken oder um Hilfe bitten wollen. So fällt ihnen der Kontakt zu Gott leichter. Und zu guter Letzt: „Wo zwei oder drei ... oder sogar 30 in Gottes Namen versammelt sind, da ist er mitten unter ihnen“, oder?
Die Firmleiter waren jedenfalls begeistert, wie sehr sich die Firmlinge auf dieses Wochenende eingelassen haben. Wenn da mal nicht „der Samen auf fruchtbaren Boden“ gefallen ist ... lassen wir uns überraschen!

Maurice BREUER, Hanie COLLET, Jonah DUVEAU, Emily FAßBENDER, Marvin FAVARD, Mara FIRMENICH, Fine GROMMES, Ann-Katrin HARTLIEF, Alan HENRARD, Melanie HOCH, Stefanie HOCH, Timon HÖLTJE, Joah JOUSTEN , Misha KALFF, Elisabeth KRÄMER, Cherubina LANGOHR, Lucas MEESSEN, Maik NETTERSHEIM, Christina NOLIS, Lara NOWAK, Marja SCHUMACHER, Maxime THEISSEN

Die Mitglieder des Pfarrwirtschaftsrates PSM VoG. Sie verwalten im Namen der Kontaktgruppe die gemeinschaftliche Kasse aller Pfarrgruppen, die mit dem System der Gemeinschaftskasse einverstanden sind.

Herr Pastor Jean Pohlen
Iris Mertens-Lampertz……..Präsidentin
Andreas Krafczyk……..Schriftführer
Uta Hoch……Kassiererin
Anneliese Munnix-Knops….2.Schriftführerin
Astrid Schmitz-Munnix……2. Kassiererin
Irmgard Hardt-Franzen…….Beisitzerin
Walter Laschet……..Beisitzer

Dank der VoG

- *ist keiner, der sich ehrenamtlich für die Pfarre einsetzt persönlich haftbar.*
- *ist jeder, der sich ehrenamtlich in der Pfarre einsetzt versichert.*
- *werden alle Auslagen, die zur Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit gehören, gegen Vorlage eines offiziellen Beleges beglichen oder zurückerstattet.*

Sitz des Pfarr-Wirtschaftsrates VoG: PSM VoG
Pfarre Sankt Martin VoG
4728 Hergenrath, Grenzstrasse 6
Bankkonto: BE 46731014507636
BIC: KREDBEBB

Versicherungsgesellschaft des Pfarrwirtschaftsrates PSM VoG ist:
Ethias Eupen

Jede/r Pfarrgruppen-Verantwortliche/r führt eine aktuelle Mitgliederliste mit Angabe der Personalien. Schäden, Unfall: unverzüglich der Verantwortlichen des Pfarr-Wirtschaftsrates PSM VoG melden:

Frau Irmgard HARDT
Bahnhofstrasse 17, 4728 Hergenrath
Telefon: 087 65 72 75

Für die Finanzen des Pfarr-Wirtschaftsrates + Fragen zum Abonnement des Pfarrbriefes wende man sich an:

Uta Hoch
Atherstrasse 1, 4728 Hergenrath
Telefon: 087 85 15 78

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

Highland-Games in Hergenrath – unsere Minis waren dabei!
Baumstammweitwurf, Steineschleudern, Strohsack-Tennis und Tauziehen…: Dies waren nur einige der ganz besonderen Disziplinen, in denen sich diverse Teams bei den Hergenrather Highland-Games auf dem Gelände unserer Gemeindeschule üben durften. Die Organisation war bis ins Detail perfekt und durchdacht, Petrus gab mit wunderbaren Spätsommer-Wetter seinen Segen dazu. So wurde es ein tolles Event für unser ganzes Dorf, bei dem auch unsere Kids am Sonntag ihren Teamgeist unter Beweis stellen konnten. Auch unsere Ministranten waren mit ihrem Coach Raymond mit einem Team angetreten. Beim letzten Wettbewerb Tauziehen konnte keine andere Kindermannschaft unseren Minis widerstehen, hier war echte Power am Werk (mit Gottes Beistand… ? □)
Die Platzierung unserer Minis am Schluss war zwar nicht ganz oben, aber: Freude und Spaß waren immer dabei! Ein großes Kompliment und Vergelt's Gott an das Orga-Team vom EX-JGV Hergenrath für dieses tolle Event, das sehr wichtig für unsere Dorfgemeinschaft war. Jede Menge Fotos gibt es unter www.ex-jgvhergenrath.be

Die Synode für die Jugend läuft an! Am 3. Oktober versammelte der Diözesanjugenddienst Delegationen aus verschiedenen Dekanaten und Vikariatsdiensten der Diözese, um die Dynamik der Synode der Jugend zu starten. Dies ist nun eine Chance für die Kirche, jungen Menschen zuzuhören und sie zu begleiten. Das Thema: „Jugend, Glaube und berufliche Unterscheidung", eine große Herausforderung für die Kirche den Ruf der Jugend zu erhören.
Das vorbereitende Dokument steht zur Verfügung unter:
http://www.vatican.va/roman_curia/synod/documents/rc_synod_doc_20170113_documento-preparatorio-xv_de.html# Dieses Dokument verdeutlicht den Schrei der Jugend, ihre Fragen, die Armut und die kulturelle Vielfalt, denen sie begegnen. Es lädt zur missionarischen Begeisterung und der Anwesenheit für junge Menschen ein. Der Fragebogen der Diözese Lüttich für die Jugend-Synode steht zur Verfügung. Junge Menschen können ihn direkt beantworten unter: https://sdjliege.be/fr/content/les-jeunes-la-foi-et-le-discernement-vocationnel
Eine Synodenversammlung wird in Anwesenheit von Bischof Jean-Pierre Delville während der Diözesanwallfahrt vom 18.-24. August 2018 nach Lourdes mit den jungen Menschen stattfinden. Unser Bischof lädt alle Jugendliche und junge Menschen dazu ein, gemeinsam diese kirchliche Erfahrung der Brüderlichkeit zu leben. Der Jugenddienst von Lourdes ist ebenfalls bei diesem Abenteuer dabei.
Baudouin Charpentier, Eric Ndeze und der Diözesanjugenddienst

Für unsere Kleinen

1. Adventsonntag – Lesejahr B - Bibeltext: MK 13, 24-37
Advent ist eine Warte-Zeit. Die Bibel erzählt davon, wie die Menschen damals auf die Geburt des Messias gewartet haben. Wir Christen glauben, dass dieser Retter Jesu ist, der im Stall von Bethlehem geboren wurde.
Jesus hat uns auch versprochen, dass er eines Tages wiederkommen wird und die ganze Welt heil und froh machen wird. Wann dies sein wird, das weiß niemand außer Gott im Himmel. Darum benutzt Jesus das Bild von einem Türhüter und sagt allen: „Seid also wachsam! Denn ihr wisst nicht, wann der Hausherr kommt, ob am Abend oder um Mitternacht, ob beim Hahnenschrei oder erst am Morgen."
Jesus möchte uns Mut machen, dass wir immer so leben, wie es gut ist. (Martin Bartsch)

2. Adventsonntag – Lesejahr B - Bibeltext: MK 1, 1-8

Quelle: www.familien234.de - Ausmalbild zum 2. Advent 2008 / Mk 1,1-8

Wenn wichtige Menschen auftreten, werden sie in besonderer Weise angekündigt. Das war früher bei den Königen so, wenn der Herold vor dem König herlief und rief „Macht Platz für den König". Das ist auch heute noch so. So werden im Fußballstadion die Spieler, die auf dem Platz stehen, groß angekündigt; oder im Fernsehen sagen die Moderatoren an, wer jetzt auftritt.
Jesus ist mehr als ein wichtiger Mensch. Er ist der Sohn Gottes. Deshalb wird er auch durch einen besonderen Menschen angekündigt: Johannes, den Täufer.
Johannes war besonders. Er konnte kraftvoll reden. Er erzählte den Menschen von Gott. Und er sagte ihnen, dass sie nicht einfach so weitermachen konnten wie bisher. Es sollte nicht mehr jeder nur an sich denken. Die Menschen sollten umkehren. Das heißt, sie sollten ihr Leben ändern und füreinander da sein: Die Reichen für die Armen und die Starken für die Schwachen. Als Zeichen der Umkehr taufte Johannes die Menschen im Fluss Jordan, der durch Israel fließt.
Johannes zeigt auch, dass Gott vor allem die Armen und Schwachen liebt. Deshalb zog er sich nicht vornehm an, sondern trug ein Gewand aus Kamelfell. Und er aß, was er fand: Heuschrecken und wilden Honig. So machte Johannes deutlich, dass man nur wenig braucht, um glücklich zu leben.
Die Leute glaubten Johannes. Sie kamen zum ihm, um ihn anzuhören. Viele taten, was er sagte, und ließen sich von ihm taufen.
Aber Johannes wusste, dass das noch nicht alles war. So weist er auf Jesus hin. Wie ein Herold ruft er aus, dass der Sohn Gottes kommen wird. Der ist noch wichtiger als Johannes. Denn Jesus wird nicht nur mit Wasser, sondern mit Heiligem Geist taufen. Das bedeutet, dass Jesus Gott selbst zu uns Menschen bringt. Dafür will Johannes die Menschen vorbereiten – auch uns! (Dr. Werner Kleine)

Gedanken zum Sonntagsevangelium

03.12.2017 - *Vigilate, attenti este!*

Wachet, seid aufmerksam! Dieser Aufruf ist die Quintessenz des heutigen Markusevangeliums [Mk 13,24-37]. Obwohl wir am ersten Adventssonntag eigentlich erwarten, dass uns der Evangelist wenigstens andeutungsweise etwas zur Christkindels Ankunft sagen sollte, erfahren wir Anmerkungen zur Nichtberechenbarkeit der Wiederkunft Christi am Jüngsten Tage, an dem er richten wird die Lebenden und die Toten. Folgerichtig ergeht seine Mahnung an uns, in allen Bereichen unseres Lebens aufmerksam und wachsam zu sein. Aufmerksam und wachsam zu sein gilt daher nicht nur im alltäglichen Straßenverkehr, sondern bei all unseren Tätigkeiten aber vor allem auch gegenüber unseren Mitmenschen, ihren Bedürfnissen und Nöten.

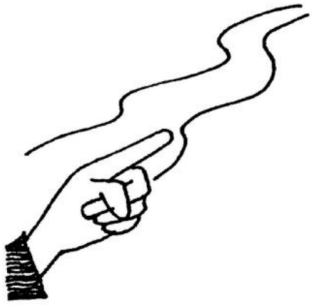
Bei unserer Beschäftigung mit dem Jenseits dürfen wir nicht vergessen, dass für die Gläubigen Christen Jesus bereits nicht nur unter uns, sondern auch sakramental vermittelt, in unserem Denken und Handeln in uns ist. Himmel und Erde sind keine unüberwindbaren Gegensätze mehr, weil sie durchlässig geworden sind; beide wirken aufeinander ein und beeinflussen sich gegenseitig. Dies haben wir Jesus zu verdanken, der uns die Himmelspforte geöffnet hat.

Unsere Aufgabe ist es, Jesus nachzufolgen. Der Weg zum Himmelreich ist voller Unebenheiten und Hindernisse, daher mit Stolpersteinen gepflastert. Hier heißt es aufmerksam und wachsam zu sein, sich nicht von falschen Lehren und Heilsbotschaften ködern zu lassen, sondern immer wieder aufzustehen, wenn wir bisweilen schwach werden und hinfallen. Der aufrechte Gang ist unser Ausweis dafür, dass wir Jesu Lehren verinnerlicht haben. Dr. AK

10.12.2017 - *Johannes der Täufer und Jesus – Zwei Konkurrenten im Glauben*

Das Markusevangelium [Mk 1,1-8] schildert Johannes zunächst gemäß seinem Erscheinungsbild. Wie aber steht er zu Jesus? Es sind beide prominente und glaubensfeste Persönlichkeiten. Sie sind keine Konkurrenten im eigentlichen Sinne, obwohl beide getauft haben; vielmehr ergänzen sie sich in ihrem Tun und Handeln. Ihnen ist auch gemeinsam, dass sie zur Umkehr aufrufen.

Mögen auch noch so viele Gemeinsamkeiten entdeckt werden, so steht doch fest, dass Jesus Christus Gründer einer Weltreligion und Johannes der Täufer sein Vorläufer ist. All das, was Johannes der Täufer tut und verkündet hat, wird durch das Wirken Jesu eindrucksvoll überformt und überbaut, ohne dass es hierdurch unkenntlich wird bzw. an Strahlkraft und Wirksamkeit einbüßt. So tauft auch Jesus mit Wasser, aber er tauft darüber hinaus als Sohn Gottes mit dem Heiligen Geist, der eine ungeahnte Ausweitung und Vertiefung seines Wirkens nach sich zieht.



Durch die Taufe ist die Basis für den sakramentalen Glaubensweg gelegt aber erst die 7 Sakramente der katholischen Kirche in Gänze weisen dem gläubigen Christen den Weg des Heils, so wie Jesus ihn vorgezeichnet hat und als erster gegangen ist. Dr. AK

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

Die Sternsinger kommen! So heißt es am 9. Januar 2018, im Laufe des Vormittages.
Winterzeit ist Sternsingerzeit: Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder Hunderttausende Kinder als Sternsinger an der Aktion Dreikönigssingen, der weltweit größten Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Unser diesjähriges Motto lautet:
"Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit" Da wir viele Menschen an einem Dienstagvormittag nicht zu Hause antreffen, besteht die Möglichkeit unsere Aktion zu unterstützen, indem Sie einem Schüler Ihre Spende mitgeben mit der Aufschrift: "Für die Sternsinger". Sie können Ihre Spende auch in der Schule, im Pfarrbüro oder am 7. Januar 2018 nach der Messe abgeben. Die Sternsinger, als Vertreter der Kinder weltweit, danken es Ihnen.

Gemeindeschule Hergenrath - Tag der offenen Tür am Dienstag, dem 16.01.2018 um 8.20-12.00 Uhr und um 13.20-15.00 Uhr

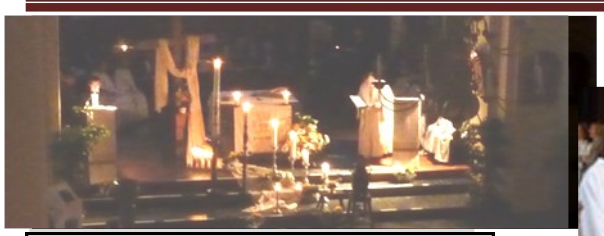
Liebe Eltern,

Ihr Kind wird im kommenden Jahr 3 Jahre alt? Dann besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür in unserem Kindergarten. Sie haben über den ganzen Tag hinweg die Möglichkeit den Kindergarten zu besichtigen und den Kleinen bei den verschiedenen Aktivitäten zuzuschauen. Die Informationsgespräche des Schulleiters finden um 9.30 Uhr, 11.00 Uhr und um 14.00 Uhr statt.
Damit der Tagesablauf nicht gestört wird, bitten wir alle Besucher, sich still und diskret zu verhalten. Der Schulleiter

Die Landfrauen informieren: Adventsfeier
Freitag, 08.12.2017 – 19:30 Uhr im Kulturheim Hergenrath

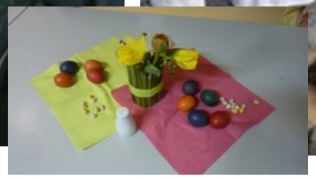
Die Senioren- und Krankenbesuchsgruppe ist in der Adventszeit wieder unterwegs! Als Ehrenamtliche besuchen wir regelmäßig betagte, kranke und alleinlebende Mitmenschen. Da viele altersbedingt nicht mehr am Pfarrleben teilnehmen können, bringen wir ihnen in der vorweihnachtlichen Zeit die Grüße der Pfarre ins Haus, dies sind etwa 50 Personen teils Zuhause lebend oder in den Seniorenheimen. Die Freude, die diese Menschen ausstrahlen, erwärmt auch unsere Herzen.
Wir möchten uns auch bei allen bedanken, die unsere Arbeit in diesem Jahr großzügig unterstützt haben. Allen ein "vergelt´s Gott". Wenn es auch in Ihrer Umgebung Menschen gibt, die sich über einen Besuch freuen würden, teilen Sie uns dies bitte mit, im Pfarrbüro zu den bekannten Öffnungszeiten Tel. 087 / 48 09 17 oder unter 087 / 65 67 13 bei Monika Mathar-Palm.

Herzliche Einladung zum Weihnachtskonzert in unserer Pfarrkirche am Samstag, 23. Dezember um 19.00 Uhr mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.



Die Osternacht im

Pfarrverband ist ein Erlebnis in



unserer Pfarrkirche!

Die Fronleichnamsprozession mit Endstation auf dem Martinsplatz

Auch die Messfeier im Pfarrverband am Museum ist eine Initiative unseres Pfarrers

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben

Die Pfarre St- Martin Hergenrath: „eine lebendige Pfarre“ Sie steht seit 5 Jahren unter der Leitung von Pfarrer Jean Pohlen. Es folgt eine Bildreportage zu seinen Tätigkeiten auf den nächsten 3 Seiten

Der Neujahrsempfang für alle aktiven Ehrenamtlichen wird eingeführt

Wieder ein zugängliches Pfarrhaus mit einem Sekretariatsraum und einer Ansprechperson! Endlich auch ein geschmackvoll eingerichteter Versammlungsraum!

Die Wiedereinführung der Viertelmessen fördert den Gemeinschaftssinn in unserer aktiven Pfarre!

Aus unserem Dorfleben

Auch der Auftritt unserer Pfarre im Internet wurde während der 5-jährigen Amtszeit unseres Pfarrers Jean Pohlen verwirklicht.

www.pfarrvreband-kelmis-hergenrath.be

Die Sonntagspredigt: aktuell, für jedermann verständlich, ansprechend, realitätsbezogen, auffordernd. Wir schätzen Ihre Bibelauslegungen!

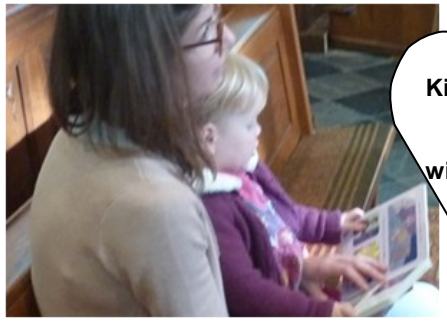
Die Stolperfallen im Chorraum gehören der Vergangenheit an!

Prozession nach Moresnet im Pfarrverband, auch eine Neuerung in den 5 Jahren!

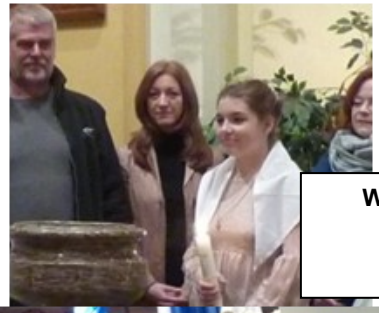
Der erste Schritt zu einer partizipativen u. kreativen Kirchenraumgestaltung ist gemacht.

Die Mittwochsmesse in der Anna-Kapelle ist sehr beliebt!

Aus unserem Pfarr- und Dorfleben



Kinder sind ♥ willkommen



Wieder Erwachsenen-Taufe in unserer Pfarre

Das Taufgespräch für Eltern + Paten geleitet von Laien u. Priester hat unser Herr Pastor im Pfarrverband eingeführt. Hier in der Anna Kapelle.

Auch die Krankensalbung im Pfarrverband führt unser Pfarrer in

Unsere Messdiener sind immer zur Seite